

Öl, Fett, Wachs, Harz und Kaugummi entfernen

Kerzenwachs auf dem Sofa, ein Ölfleck auf der Tasche, Harz an der Lederjacke. Dieser Artikel zeigt für jede Art von Fleck die richtige Vorgehensweise. Immer in Abhängigkeit von der Lederart.

Wichtig: Bestimmung der Lederart

Bei der Entfernung von Flecken auf Ledern ist die richtige Identifizierung der Lederart wichtig. Durch eine falsche Reinigungsmethode kann ein Schaden schnell vergrößert werden.

Pigmentierte Glattleder:

Pigmentierte Glattleder sind Leder mit einer Farbschicht auf der Oberfläche. Ein veriebener Tropfen Wasser zieht nicht ins Leder ein, sondern perlt ab. Pigmentierte Glattleder sind i. d. R. seidenmatt und haben eine narbige Oberfläche.

Anilinleder:

Anilinleder sind offenporige Glattleder. Ein veriebener Tropfen Wasser zieht ein und dunkelt den angefeuchteten Bereich.

Rauleder:

Rauleder haben eine veloursartige Oberfläche. Nubukleder haben einen sehr feinen Flor. Veloursleder haben einen stärkeren Flor; wie die Rückseite eines Leders.

PU-Leder:

PU-Leder, auch Bicast Leder genannt, sind Spaltvelours, auf denen eine Polyurethanbeschichtung aufgetragen wurde, damit diese wie ein Glattleder aussehen. PU-Leder sind gut an ihrem Glanz und plastikartigem Griff erkennbar.

Öl- und Fettflecken

Frische Öl- oder Fettflecken lassen sich häufig noch gut entfernen. Die Chancen sinken, wenn die Fette bereits alt eingezogen sind, die Öle eingefärbt waren (z.B. bunte Lampenöle) oder bereits Reinigungsversuche mit ungeeigneten Mitteln gemacht wurden.

Die [Colourlock Grease Absorber Paste](#) ist eine lösungsmittelhaltige, gelartige Paste mit zugesetztem Absorptionspulver. Das Lösungsmittel löst das Fett, das Pulver nimmt es auf. Geeignet für pigmentierte Glattleder, Anilinleder und Rauleder. Auf Rauleder kann die Oberfläche nach der Behandlung vorsichtig gebürstet oder mit dem Schleifpad aufgeraut werden. Verbleibende leichte Schatten bei offenporigen Ledern lassen sich oft durch Dehnen der Oberfläche aufhellen oder mit sparsam dosierten Pflegemitteln angleichen.

Bei über Jahre eingezogenem Haarfett oder nach falschen Reinigungsversuchen, die Ränder erzeugt haben, hilft kein Do-it-Yourself Produkt mehr, [kontaktieren Sie und lieber direkt](#).

Russflecken

Russchmiere von Kaminen oder Feuerstellen ist fettig und klebt am Leder. Bei pigmentierten Glattledern ist die Reinigung einfach: Was sich mit dem [Colourlock Leather Cleaner mild](#) und der [Leder Reinigungsbürste](#) nicht schafft, entfernt das [Leder Reinigungsbenzin](#) zuverlässig.

Bei Anilinedern und Rauledern ist mehr Vorsicht nötig denn Russ zieht in die offenporige Oberfläche ein und eine nasse Reinigung kann Ränder erzeugen. Zuerst mit der Bürste trocken versuchen, die Flecken wegzubürsten. Gelingt es nicht, vorsichtig mit einem mit Leder Reinigungsbenzin leicht angefeuchteten Lappen nacharbeiten. Leichte Aufhellungen durch die Reinigung danach mit dem Colourlock Aniline Protector etwas ausgleichen.

Wachsflecken

Kerzenwachs auf Leder ist besonders rund um die Weihnachtszeit ein häufiges Problem. Offenporige Leder sind schwieriger zu behandeln, weil flüssiges Wachs einzieht. Farbige Wachse sind zusätzlich problematisch, weil die Farbstoffe das Leder dauerhaft verfärben können.

Nicht eingezogenes, getrocknetes Wachs auf der Oberfläche:

Wachs wird bei Kälte härter und dadurch spröder. Je kälter ein nicht eingezogenes Wachs ist, desto leichter lässt es sich entfernen. Die effektivste Methode ist, das Wachs mit einer Druckluftpistole abkühlen zu lassen, es platzt dann ab.

Ohne Druckluft kann mit einem Kühlelement aus dem Tiefkühlfach gearbeitet werden. Kühlelement aus dem Tiefkühlfach in ein trockenes Tuch einwickeln (schützt vor Kondenswasserflecken) und auf den Fleck legen, bis das Wachs kalt und spröde ist. Dann durch Aufsplittern und Rollen des Leders das Wachs abplatzen lassen.

Bei pigmentierten Glattledern können Sie die Reste mit dem Föhn erwärmen und das dann flüssige Wachs mit einem Lappen abreiben.

WICHTIG: Bei offenporigen Ledern funktioniert das nicht, das Wachs zieht dann noch tiefer ein.

Eingezogene Wachsflecken:

Restflecken mit dem Fön kurz erwärmen und sofort Absorptionspulver (oder Kreidestaub oder Magnesiumpulver aus der Apotheke) in den noch warmen Fleck einreiben, dann abkühlen lassen. Das Pulver nimmt das flüssige Wachs auf. Mit Staubsauger oder Lederbürste entfernen und Vorgang wiederholen bis keine Verbesserung mehr erzielt wird.

Ob der Fleck vollständig verschwindet, lässt sich nicht garantieren, besonders bei farbigen Wachsen können Restverfärbungen bleiben. In solchen Fällen ist eine professionelle farbliche Reparatur notwendig. [Wir helfen Ihnen sehr gerne weiter.](#)

Bekleidung mit eingezogenen Wachsflecken am besten in die Fachreinigung. Die Erfolgsaussichten sind dort gut.

Harzflecken

Bei pigmentierten Glattledern zuerst klebrige Rückstände durch mehrfaches Aufkleben und Abziehen von Malerklebeband/Kreppband entfernen, das ist die schonendste Methode. Verkrustetes oder stark abgeriebenes Harz lässt sich so aber nicht weiter lösen. Als nächstes versuchen Sie es mit Terpentin und unserem Leder-Reinigungsbenzin, wobei Terpentin die erste Wahl ist. Beide Lösungsmittel immer zuerst an einer verdeckten Stelle testen.

Bei offenporigen Ledern ist Harz schwieriger zu entfernen. Versuchen Sie Kreppband-Methode zuerst. Lösungsmittel nur sehr vorsichtig und sparsam einsetzen.

Kaugummi

Kaugummi auf pigmentierten Glattledern so kalt wie möglich machen. Auch hier wieder mit Kälteelement oder Eisspray arbeiten. Kalter Kaugummi wird steif und fest und dadurch brüchiger. Restflecken können manchmal mit einem durchsichtigen Radiergummi entfernt werden. Oberfläche danach mit dem Leder-Reinigungsbenzin entfernen.

Auf Anilinedern und Rauledern hinterlassen Kaugummireste Flecken und sie verkleben den Flor von Rauledern. Auch bei diesen Lederarten grössere Rückstände mit einem Kühlelement aus dem Eisfach abkühlen und zu entfernen versuchen. Restflecken können auch wir in der Werkstatt nicht in allen Fällen entfernen.

Produktempfehlungen

Hinweis:

(Produkte werden durch Anklicken in den Warenkorb übernommen und können dann bestellt werden)

Öl- und Fettflecken

- Grease Absorber Paste
- Sanding Pad

Russflecken

Pigmentierte Glattleder:

- Leather Cleaner mild
- Leather cleaning brush brown

Anilin- und Rauleder:

- Leder-Reinigungsbenzin

Kaugummi und Harzflecken

- Leder-Reinigungsbenzin



pigmentiertes Glattleder



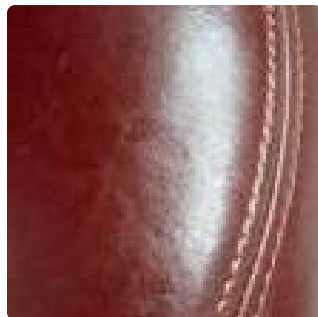
offenporiges Anilinleder



Nubukleder



Veloursleder



PU-Leder



Frischer Fleck: Gute Chancen mit Grease Absorber Paste



Über Jahre eingezogenes Haarfett mit Farbschaden: Kontaktieren Sie uns lieber gleich direkt



Falscher Reinigungsversuch: Auch hier kontaktieren Sie uns lieber gleich direkt



Die Tasche (offenporiges Leder) weist starke Flecken aufgrund ausgelaufenem Joghurt auf. Auch hier helfen wir Ihnen gerne weiter



Ölflecken auf Naturlledertasche



Auftrag des Fettlöser Sprays (Alte Aufnahme unseres Fettlöser Spray, der damals noch so erhältlich war)



absaugen oder abbürsten, Fleck ist entfernt



Ein frischer Ölfleck auf der Sitzfläche



Nahaufnahme



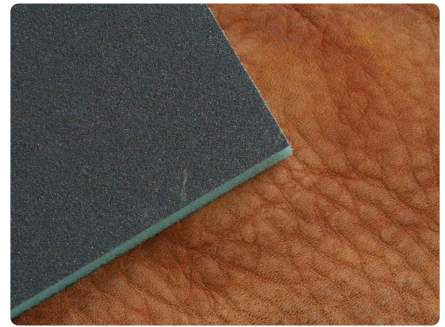
Nach der Reinigung mit der Colourlock Grease Absorber Paste



Oft verbleibt ein leichter Schatten, der mit einfachen Mitteln verbessert werden kann.

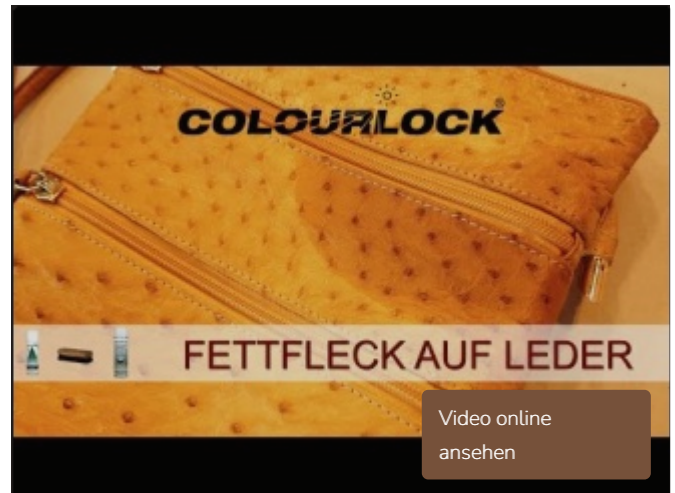
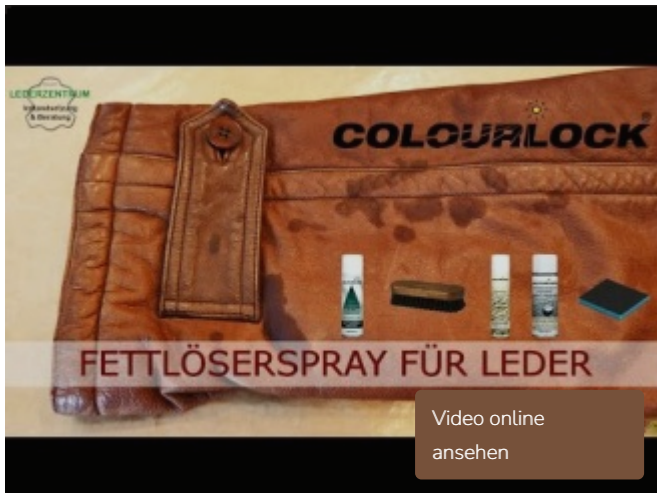


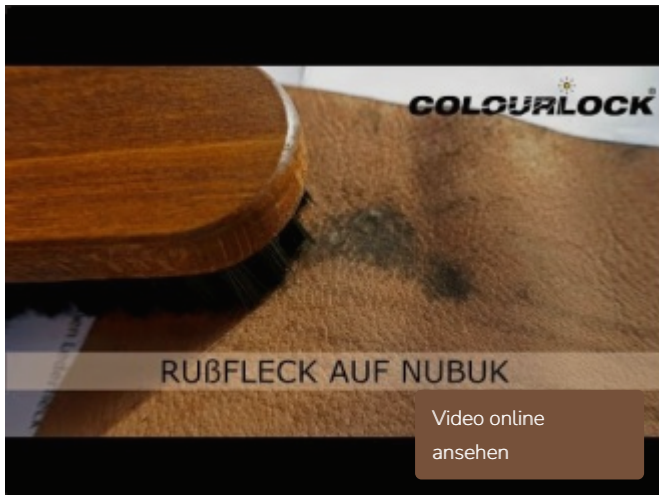
Durch Strecken können dunkle Stellen aufgehellte werden oder helle Stellen mit sparsam dosierten Pflegemitteln abgedunkelt werden.



Rauleder können nach der Behandlung mit Grease Absorber Paste vorsichtig mit dem Sanding Pad gebürstet werden.

Anwendungsvideos des Fettlöser-Sprays





Nicht eingezogener Wachsleck



In das Leder eingezogenes Wachs